# Amtsblatt Lemberger Beitung.

## Dziennik urzędowy Gazety Lwowskiej.

22. Februar 1960.

43.

22. Lutego 1860.

Kundmachung. (321)

Mro. 5405. Bur Wieberbefehung eines erledigten Stipenblums fabrlicher 307 fl. 511/2 fr. o. D. aus ber Stiftung bes in Lemberg verftorbenen Dottore ber Medigin Peter Krausneker mird ber Konfurs

vis Ende April 1860 ausgeschrieben.

Diefee Stipendium ift fur einen Sungling, welcher bie Debigin an ter Wiener Sochschule fludirt, aus ber Rachtommenschaft bes Stif. tere und in Ermanglung von Anverwandten für Gehne Lemberger driftlider, bem Gewerbe ober Sandeleftande angehöriger Burger mit Ausschluß von Reophyten bestimmt und es tauert ber Genug besfelben unter den gefehlichen Bedingungen bis gur Bollendung ber medizinis schen Studien und Erlangung der Doltorewurde, geht aber verloren, wenn der Sitpenbift den Doftorgrad nicht binnen Einem Jahre nach vollendeten Studien erlangt.

Bewerber um dieses Stipendium haben ihre mit dem Tauf- und Impischeine, bann ben Beugniffen über die Bermenbung in ben Stubien menigstens aus ben beiden letten Cemeftern, endlich mit ben gehörig beglaubigten Nochweisungen über Moralität, Mittellofigfeit, Berwandeschaft mit bem Stifter ober über ben Wohnsig und die Gewerbes elgenschaft ber Eltern belegten Gesuche innerhalb tes Konfuretermins bei dem Defan der Wiener mediginischen Safultat ju überreichen.

Bon ber f. f. galig. Statthalteret. Lemberg, am 8. Februar 1860.

(328)Kundmachung.

Mr. 44663. Bom f. f. Lemberger Landesgerichte wird dem abwesenden und bem Aufenthalteorie nach unbefannten herrn Romuald Padlewski mit diefem Gbifte bekannt gemacht, daß über Grfuchschreiben res Zioczower f. f. Kreisgerichtes vom 6. Oftober 1858 3. 3873 mit hiergerichtlichem Beschluße vom 30. Dezember 1858 3. 46580 ber f. f. Landtafel aufgetragen wurd', nach vorläufiger Gintragung ber vom Stefan Skorupka Padlewski, Romuald Skorupka Padlewski und Antonina de Padlewskie Rojecka am 26. Mary 1858 ausgestellten Abtretungeurkunde, bann ber von ber verftorbenen Lucianna Padlewska am 18. Juni 1854 errichteten letten Willenverklärung, welche in Folge bes Beschlußes des bestandenen Lemberger f. f. Landrechtes vom 29. August 1854 3. 27755 in ber Aufbewahrung bei ber fonigl. Landtafel erliegt, ferner ber Großerflarung bes Roch August gw. R. Padlewski vom 15. November 1854 zu dem Nachlasse der Lucianna Padlewska als dem von der Letteren in der obigen letten Billens. ertlatung eingesetten Univerfalerben in 2/., der Erbeerflarung bee Stefan Skorupka Padlewski und bes Romuald Padlewski vom 19. Mai 1855 und ber Antonina Rojecka geb. Padlewska zu bem Rachlaffe nach Theodor Padlewski in 3/. 4/. nach Ingroffirung ber Erbeerfla-rung tee Romuald Skorupka Padlewski vom 24. Juli 1855, bann der Erbeerflatung ber Antonina Rojecka geb. Padlewska und des Stefan Padlewski de praes. 8. November 1856 3. 5774 jum Nach-lasse des Roch August zw. R. Padlewski 5/. 6/., Stefan und Romuald Padlewski, bann Antonina Rojecka geb. Padlewska, fobonn aber bie Gheliute Ignatz und Maria Skrzyszowskie ale Gigenthumer ber bem Theodor Padlewski gehörigen, auf beffen Ramen intabulirten Untheile ber Guter Uhorce, Zeoczower Kreifes, fammt ber bavon ausgemittelten Urbarialenischädigung im Aftivstande ber genannten Guterantheile, ferner die genannten Chelcute Ignate und Maria Skrzyszowskie als Die nunmehrigen Gigenthumer beefenigen bieber auf ben Damen bes Stefan und Romnald Skorupka Padlewskie und ber Antonina Rojecka geb. Padlewska intabulirten Rechtes wie haer. dom. 345. pag. 143. n. 6. haer. und pag. 144. v. 53. on., welches der Berbindlich. feit des Theodor Padlewski entspricht, Diefe Guter mit feiner 1500 ft. RM. übersteigenden Cumme zu belaften, und fich berfelben nicht gu entaußern, vielmehr feinen Rintern gurudgulaffen, im Gigenthums. und Laffenftante der genannten Guterantheile Uhorce mit bem Beifabe vorzumerten, bag diefe Wormerkung burch bas auf ben Ramen Der Legiein über Die Verlassenschaft nach Theodor Padlewski zu er= laffente Ginantwortungetefret feiner Beit gerechtfertigt merben murbe. Entlich auf Grund tes 10. und 13. Abfag & ber obigen Beffione. Urfunde ten Kaufschillin Breft von 6700 fl. RDR. mit der Berbindlichkeit ber Raufer 5% Interessen, tavon immer halbjahig im voraus am 1. Juli und am 1. Janner eines jeden Sahres ju entiichten, bas Rapital felbst aber nicht ipater ale am 1. Juli 1861 um fo gemiffer ter Antonina Rojecka geb. Padlewska zu bezahlen, als fonften bie Bestionare gehalten maren ihr aus Anlag ber verfaumten zeitgerechien Gingablung jenes Rauffdillings benfelben in bem großeren Betrage von 9000 fl. AD. jener Bertauferin ju bezahlen, im Loftenstande bis obigen Richtes, welches ber Berbindlichkeit bes Theodor Padlewski entspricht, feine Guter Uhorce mit feiner bie Summe von Obwieszczenie.

Nr. 5405. Dla nadania opróżnionego stypendyum w rocznej kwocie 307 zł. 511/2 c. w. a. z fundacyi zmarłego we Lwowie doktora medycyny Piotra Krausneckera rozpisuje się konkurs po koniec kwietnia 1860.

To stypendyum przeznaczone jest dla młodzieńca, który uczy się medycyny na uniwcrsytecie wiedeńskim, z potomstwa fundatora, a jeżeli niema krewnych dla syna lwowskiego obywatela religii chrześciąńskiej ze stanu rzemieślniczego lub handlowego z wyłączeniem nowo ochrzczonych, i trwa pobieranie jego pod prawnemi warunkami aż do ukończenia studyów medycznych i uzyskania stopnia doktora, ustaje jednak, jeżeli stypendysta nicosiągnie stopnia doktorskiego w przeciągu roku po ukończonych studyach.

Kompetenci na to stypendyum mają swoje prosby z załączeniem metryki chrztu i świadectwa szczepionej ospy, tudzież świadectw z aplikacyi w naukach przynajmniej z dwóch ostatnich półroczy, nakoniec zawierzytelnionych należycie świadectw moralności, ubóstwa i pokrewieństwa z fundatorem, albo też z wykazaniem miejsca pobytu i sposobu zarobkowania rodziców, podać w przeciągu terminu konkursowego do dziekana fakultetu medycznego w Wiedniu.

Z c. k. galicyjskiego Namiestnictwa. Lwów, 8. lutego 1860.

1500 fl. RM. überbiethenden Belaftung ju beschweren, fich derfelben nicht zu entäußern, sie vielmehr nach feinem Tode feinen Rindern zu hinterlaffen, ju Gunften ber Antonina Rojecka geb. Padlewska intabulirt, dagegen über den durch die Cheleute Ignatz und Marie Skrzyszowskie von ihr und von ihren Brüdern Stefan und Romuald Padlewskie mit ber obigen Beffioneurtunde A erworbenen Untheile ber Guter Uhorce felbst ju Gunften ber Antonina Rojecka geb. Padlewska unter Borbehalt des S. 822 des b. G. B. ju pranotiren.

Da der Aufenthalteort bes herrn Romuald Padlewski biefem f. f. Landesgerichte unbekannt ift, fo wird bemfelben ber Gr. Landes. Abvokat Dr. Rodakowski mit Substituirung des grn. Landes-Advotaten Dr. Rajski auf beffen Gefahr und Roften jum Rurator bestellt und demfelben der oben angeführte Bescheid diefes Gerichtes jugestellt.

Bom f. f. Landesgerichte.

Lemberg, ben 31. Dezember 1859.

E b i f t.

Mro. 1023. Vom Czernowitzer f. f. Landesgerichte wird hiemit befannt gegeben, bag gur fequeftratorifden Berpachtung der, den Nikolaus, Elias, Konstantin und Leontine Wasilko gehörigen Antheile von Lukawetz sammt Attinenzien in der Bukowina auf 9 Jahre und zwar auf die Zeit vom 1. Mai 1860 bis 30. April 1869 um den jährlichen Pachtschilling von 10500 fl. öfter. 2B. bie Ligitagion auf ben 13. Marg, 22. Marg und 2. April 1860 jedesmal um 9 Uhr Fruh bei biefem Gerichte mit bem anberaumt wird, bag, wenn bei bem erften und zweiten Termine der Ausrufepreis nicht erzielt murbe, beim britten unter bemfelben gegangen wird.

Die Raugion entspricht ber Salfte bee einjahrigen Pactichillinge. Die übrigen Ligitazionsbedingniffe, fo wie andere barauf Bezug habenbe Alte find von Beute an taglich in ber Regiftratur einzuseben. Aus bem Rathe bes f. f. Landesgerichtes.

Czernowitz, ben 11. Februar 1860.

G d i f t. (336)

Mro. 49239. Bom Lemberger f. f. Lanbesgerichte wird bem Stanislaus von Wronowski mittelft tiefes Ediftes befannt gemacht, Daß über Ansuchen ber f. f. Finangprofuratur mit b. g. Bescheibe vom 17. Janner 1860 3. 49239 aus ben Intereffen ber beim Stanislaus Wronowski gur Bereinbringung ber mit Erfenntnig ber bestandenen f. f. Kameral-Gefällen-Verwaltung vom 2. Marg 1830 3. 3431 wider ihn verhangten Stempelftrafe von 44 fr. R.M. und ter Dt. G. gepfanbeten und im b. g. Depositenamte erliegenten Staatefcultveifchreibun. gen, die Berichtigung ber fraglichen Stempelftrafe f. R. G. im Ge- fammtbetrage von 52 fl. 301/2 fr. 5. B., bann ber Gebuhr fur bie Infertion diefes Ediftes verfügt murbe.

Da ber Aufenthaltsort bes Stanislau v. Wronowski unbefannt ift, fo wird ihm ber Advofat fr. Dr. Starzewski mit Substituirung bee Aldvofaten herrn Dr. Tarnawiecki auf feine Gefahr und Roften jum Rurator bestellt und bemfelben ber oben angeführte Befcheid jugestellt.

Aus dem Rathe bes f. f. Landesgerichtes.

Lemberg, ben 17. Janner 1860.

(2)

Kundmachung.

Dr. 29. Dom f. f. Rreisgerichte ju Przemysl wird biemit fund gemacht, bag über Ginschreiten bee Schija Lindenbaum de praes. 5. Janner 1860 8. 29 jur hereinbringung ber burch benfelben mider bie liegende Daffe des Johann Pijakowski, bann Maria und Josefine Pijakowskie im Grunde hiergerichtlichen Urtheiles vom 31. Oftober 1858 3. 7311 erfiegten Forberung von 400 Duf., bann ber Roften bes erften und zweiten Grefugionegrades von 3 fl. 34 fr. und 4 fl. 731/2 fr. oft. Bahr., fo mie ber gegenwartigen Grefugionefoften von 14 fl. 29 fr. die zwangemeife Berfleigerung der zur Sypothet der erfiegten Forderung bienenden Realität unter Aro. 8 Podgorzer Bors ftadt in brei Terminen, b. i. am 26. Marg, 23. April und 21. Mai 1860, jedesmal um 9 Uhr Bormittage unter nachstehenden Bedingun= gen wird abgehalten merden :

1) Diefe Realitat Mr. 8 in Przemysl, Podgorzer Borfiadt, wird pr. Paufch und Bogen auf Grund bes gerichtlichen Schahungsprotos

tolls vom 12. Oftober 1859 3. 6778 vertauft.

2) Zur Bornahme dieser Lizitazion werden brei Termine: auf ben 26. Marz, 23. April und 21. Mai 1860, jedesmal um 9 Uhr Bormittags mit bem Beifate fefigefest, bag in ben zwet erften Serminen diefe Realitat nur über ober um ten Schagungewerth pr. 2358 fl. 95 fr. oft. Babr., im britten Termine aber auch unter biefem Scha-Bungewerthe, jedoch nur um einen folden Preis verlauft mirb, mel= der jur Dedung der Sppothekarforderungen hinreicht. Collte diefelbe jedoch in diefen drei Terminen nicht verkauft werben konnen , fo wird jur Festfegung erleichternder Bebingungen der Termin auf ben 21. Mai 1860 um 4 Uhr Rachmittags anberaumt, bei welchem die Sp= pothekargläubiger unter ber Strenge ju erfcheinen haben werben, als widrigens die Richterscheinenden der Mehrheit ber erschienenen Sppothekarglaubiger beitretent angefeben merben. Bei bem hierauf ausges schriebenen vierten Termine wird die obige Realität um jeden Preis verfauft werben.

3) Bum Auerufepreise mird ber gerichtlich erhobene Schahunges

werth pr. 2358 ft. 95 fr. oft. Wahr. angenommen.

4) Jeder Kauflustige ift schuldig einen zehnten Theil des Coa-pungswerthes, b. i. den Betrag von 235 fl. oft. B. im Baaren, in Pfandbriefen, in Staatsobligazionen sammt Roupons, ober in galizischen auf ben Ueberbringer lautenten Spartaffabucheln vor ber Ligitagion gu Sanden ber Ligitagione: Rommiffion ale Badium ju erlegen, von melder bas Badium in Pfantbriefen ober Ctaateobligazionen nur noch ihrem letten Ruremerthe angenommen wirb. Das Babium wird nur bem Meiftbiether gurudgehalten, bin übrigen Lizitanten aber gurudges ftellt merden.

5) Der Erfteber ift verpflichtet binnen 30 Tagen nach Bufiellung bee Bescheibes, mit dem ber Ligitagionealt bestäriget wird, ten gangen Raufpreis gerichtlich ju erlegen, in welchen bas baar erlegte

Ladium eingerechnet wird.

6) Sobald diefer Raufpreis erlegt fein mird, wird die obige Realitat bem Meiftbiether auf feine Rosten in den physischen Besit übergeben, bas Eigenthumebefret erlaffen, bie Intabulirung beefelben veranloft und die auf biefer Realitat haftenden Schulben mit Mus: nahme ter Grundlaften und bie nach Abfat VII. allenfalls belaffenen Schulbforderungen aus diefer Realitat extabulirt und auf ben Raufpreis übertragen merben.

7) Der Raufer ift verpflichtet, bie auf biefer Realitat haftenden Schulden nach Daß bes angebothenen Raufpreifes ju übernehmen, wenn die Sypothefargläubiger ihr Geld vor der etma bedungenen Bah= lungsfrift nicht annehmen wollten, und in biefem Falle nur ben noch restirenden Raufpreis binnen ber obigen Frift gerichtlich zu erlegen.

8) Der Raufer ift verpflichtet die Gebuhr fur die Gigenthums. übertragung fo wie die Intabulagionstoften aus Gigenem gu bestreiten.

9) Collte ber Raufer welcher immer ber obigen Ligitazionebe, bingungen nicht punktlich nachkommen, fo wird er ale vertragsbruchig angesehen, er verliert nicht nur ju Gunften ber Sppothekarglaubiger bas Badium, fontern er bleibt noch überdieß benfelben mit feinem anterweitigen Bermogen erfappflichtig, wenn bei ber auf feine Gefahr und Soften in einem einzigen Termine ausgefdriebenen Religitagion ein geringerer Meiftboth erzielt merben follte.

10) Den Kaufluftigen ficht es frei den Tabularextraft und ben Schägungeaft in der gerichtlichen Registratur einzusehen und fich burch Besichtigung vom Zustande dieser Realität die Ueberzeugung zu ver-

schaffen.

Bon biefer ausgeschriebenen Feilbiethung werben ber Grefugionsführer, bann die Grefuten als: Die liegende Machlagmaffe nach Johann Pijakowski und beffen muthmaglide Erben Maria und Josefine Pijakowskie ju Banden bee Ruratore Dr. Kozlowski, bann die erflarten Erben nach Sabina 1. Che Pijakowska 2. Che Kaluzniacka, ale: Maria, Josefina Pijakowskie ju Sanden ihres Bonmundes Adalbert Grajowski, ferner alle jene Glaubiger, welche nach bem 10. Juni 1859 mit ihren Forderungen in die Stadttafel gelangen follten, ober benen ber gegenwärtige Feilbiethungebefcheib entweder gar nicht ober nicht rechtzeitig zugestellt werden follte, burch den in ber Person bes 21d. vofaten Dr. Frankel mit Unterstellung bes Atvotaten Dr. Sermak bestimmten Rurator und mittelft Sbifte verständiget.

Przemyśl, ben 24. Sanner 1860.

C b i f t. (2) (315)

Dr. 41072. Bom f. f. Lemberger Landesgerichte wird ber unbekannten Orte fich aufhaltenben Fr. Ferdinande Baroneffe Lassolaye mit diesem Edifte befannt gemacht, daß fr. Johann Kochanowski, Fr. Sophie Jordan und Grl. Helene Kochanowska mider biefelbe mittelft hiergerichtlichen Beschinges vom 21. Marg 1859 3. 5878 einen Sabularbescheid wegen Loschung der über den Gütern Szerzyny sammt Bugehör fur Leopold Freiheren Lassolaye haftenden Restsumme pr. 2500 fl. RM. f. M. G. erwirft haben.

Da ber Mohnert ber abwesenden Frau Ferdinande Baronin Lassolage diesem Gerichte unbefannt ift, fo mird über Ginschreiten bes herrn Johann Kochanowski, bann Frau Sophie Jordan und Heleno Kochanowska, ter abmifenden Frau Ferdinande Baroneffe Lassolage ber hiefige fr. Landes- und Girichis Mbvofat Dr. Maciejowski nit Subplinirung bee herrn Lantee, und Gerichte Libvotaten Tr. Madejski auf ihre Gefahr und Roften jum Kurator bestellt und bem Erftern ber obenangeführte Sabularbeicheit tiefes Gerichtes jugeftellt.

Aus dem Rathe bes f. f. Landesgerichtes.

Lemberg, ben 21. Dezember 1859.

G d i f t. Rr. 52517. Bon bim f. f. Lemberger Landrechte mird bem unbekannten Oris fich aufhaltenden Berrn August v. Medweg mit diefem Edifte befannt gemacht, bag über Ansuchen bes herrn Carl Ditrich v. Miltitz mit biergerichtlichem Befchluße vom 7. Dezember 1857 3. 47755 gegen herrn August v. Medwej und Andere ein Tabularbescheid, womit die Losdung der über den Gutern Stupnica sammt Bugebor über die Rauffdillingereft-Summe 13 000 fl. haftenten Rauf-

schillingeraten pr. 400 fl., 400 fl., 400 fl. und 500 fl. sammt Binfen bewilligt worden ift, erwirkt.

Da der Wohnort des herrn August v. Medwej biefem f. f. Gerichte unbefannt ift, so wird demfelben ber hierortige Lander- und Gerichis - Aldrofat Dr. Pfeilfer mit Cubstituirung bes Landes- und Berichte - Advofaten Dr. Jahlonowski auf feine Gefahr und Roften zum Rurator bestellt, und bemfelben der oben angeführte Bescheid biefes Gerichtes jugeftellt.

Mus bem Rathe bee f. f. Landesgerichtes.

Lemberg, den 31. Dezember 1859.

Cobift. Dir. 1091. Bom f. t. Lemberger Lanbesgerichte in Bivilfachen wird bem, tem Mamen und bem Wohnorte nach unbefannten Ignatz Gol'szewski ober feinen allfälligen unbefannten Giben mittelft gegenmartigen Griftes befannt gemacht, es haben mider benfelben die Giben nach Filipina de Czaki Rzepińska, ale: Ludovika und Josefina Rzepińskie, Karolina Teppa geb. fizepińska und Michalina Fekete geb. Rzepinska megen Lofdung ber Cumme 3094 fin 29 gr. aus bem Laftenftande des Dbereigenthums der Hepner'ichen Grunte sub Nro. 62, 63, 64, 65, 66, 69 and 70 4/4 in Lemberg unterm 9. Janner 1860 g. 3. 1091 eine Rlage angebracht und um richterliche Gilfe gebeten, moruber gur muntliden Berhandlung die Tagiagung auf ten 11. April 1860 um 10 Ubr Bormittage bestimmt und hiezu bie Partheien unter ber Etrenge des S. 25 G. D. mit hinmeijung auf ben S. 23 G. D. vorgeladen wurden.

Da der Qufenthaltsort bee belangten Ignatz Goliszewski ober feiner allfälligen Erben unbekannt ift, jo hat bas f. E. Landesgericht in Bivilfachen ju beffen Bertretung und auf feine Gefahr und Roften ben hiefigen Landes. und Gerichte. Abrofaten Dr. Onyszkiewicz mit Substituirung bes Landes- und Gerichte . Abvofaten Dr. Tarnawiecki ale Rurator befiellt, mit meldem bie angebrachte Rechtefache nach ber für Galigien vorgeschriebenen Gerichteordnung verhandelt merden mird.

Durch diefes Edift wird bemnad der Belangte oder beffen Erben erinnert, jur rechten Beit entweder felbft ju ericheinen ober bie erforderlichen Rechtebehelfe tem bestellten Beitreter mitgutheilen, ober auch einen anderen Cachwalter ju mablen und biefem Lantengerichte anzuzeigen, überhaupt die gur Bertheidigung bienlichen vorschriftsma Bigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er fich bie aus beren Berab= saumung entstehenden Folgen selbst beizumeffen haben wird.

Bus bem Rathe bee f. f. Landergerichtes.

Lemberg, ben 7. Februar 1860.

pr. 500 fl. R.M. f. Dt. G. gebeten.

G d i f t. Rr. 277. Bon bem f. f. Stanislawower Rreisgerichte mird bem, bem Wohnorte nach unbefannten A. Michel mit biefem Gbifte befannt gemacht, es habe witer benfelben Leisor Hutschneker unterm 12. Janner 1860 3. 277 auf Grundlage bes afzeptirten Originalmechfele ddto. Wien 14. Juni 1858 um Bahlungeauflage ber Bechfelfumme

Da ber Bohnert bes Belangten unbefannt ift, fo mird bemfelben ber Landes : Advofat Dr. Minasiewicz mit Cubstituirung bes Lanbes-Advotaten Dr. Eminowicz auf beffen Gefahr und Roften jum Rurator bestellt und bemfelben der oben angeführte Befcheid biefes Ge= richtes jugeftellt.

Bom f. f. Kreisgerichte. Stanislawow, ben 17. Janner 1860.

C bitt. (2) Rr. 2347. Bom f. f. Bezirfeamte ale Gericht ju Rohatyn wird befannt gemacht, es fei am 28. September 1850 in Daniloze unter

Cons. Nro. 21 Johann Fatyga ab intestato verftorten.

Da bem Gerichte ber Mufenthalt bee ju biefer Erbichaft berufenen Panko Fatyga unbefannt ift, fo mird berfelbe aufgefordert, fich binnen Ginem Sahre von bem unten gefetten Sage an bei biefem Ges richte ju melben und bie Erbeerflarung angubringen, mibrigene bie Berlaffenschaft mit ben fich melbenben Grben und ten fur ihm aufgeftellten Rurator Mikola Fatyga abgebandelt merden murbe.

Rohatyn, am 13. September 1859.

(327) © b i F t, (2

Mro. 9333. Vom Przemysler k. k. Kreisgerichte wird allen auf ben in ½ Theile der Berlassenschaftsmasse des Franz Kurowski gehözrigen, im Sanoker Kreise gelegenen Gütern Liszuia mit ihren Forderungen versicherten Gläubigern hiemit bekannt gegeben, daß mit Entschädigungeausspruche der k. k. Grundentlastungs. Bezirkskommission zu Sanok Nr. 19 vom 31. August 1854 Jahl 97 auf diese Güter das Urbartal-Entschädigungs-Kapital mit 9541 fl. 29 fr. KM. ermittelt wurde, welches auf den obigen Antheil mit 3181 fl. 262/3 fr. KM. entfällt.

Es werden baber sammtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diesem Zwecke hiergerichts bestehenden Kommission oder schriftlich burch das Einreichungs-Protokoll biefes f. f. Arcisgerichtes ihre Anmeldungen, unter genauer Angabe des Vor= und Zunamens und Wohnortes (Sausnummer) bes Unmelbere und feines allenfälligen Bevollmächtigten, welcher eine mit den gesetlichen Erfordernissen versehene und legalifirte Vollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Sypothekar - Forderung sowohl bezüglich des Rapitals, als auch der allenfälligen Zinsen, insoweit dieselben ein gleiches Pfandrecht mit bem Kapitale genießen, unter bucherlicher Bezeichnung ber angemeldeten Boft, und wenn ber Anmelder feinen Aufenthalt außer bem Sprengel Diefes f. f. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines daselbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens diefelben lediglich mittelft der Post an den Anmelder, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eiges nen Sanden geschehene Buftellung, wurden abgesendet werden, um fo ficherer bis einschließlich ben 10ren Marg 1860 gu überreichen, wis brigens ber fich nicht melbende Glaubiger bei ber feiner Zeit zur Bernehmung ber Interessenten zu bestimmenden Tagsatung nicht mehr gehört, er in die Ueberweisung seiner Forderung auf bas Entla-ftungs - Kapital nach Maßgabe der ihn treffenden Reihenfolge ein= willigend angesehen werden wird, und das Recht jeder Einwendung und jedes Rechtsmittel gegen ein von den erschienenen Intereffenten im Sinne bes S. 5 bes Patents vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Voraussehung verliert, daß seine Forde= rung nach Maßgabe ihrer bucherlichen Rangordnung auf bas Entlaftunge-Rapital überwiesen worden, ober nach Maggabe des S. 27 des kaiserl. Patents vom 8. November 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ift.

Aus bem Mathe bes f. f. Kreisgerichtes.

Przemyśl, ben 31. Dezember 1859.

Mro. 9030. Bom Przemysler k. k. Kreisgerichte werben alle auf ben, ben Cheleuten Leo und Colestine Kobierzyekie gehörigen, im Przemysler Reisegelegenen Gütern Czelatyczo mit ihren Forderungen verssicherten Gläubiger hiemit in Kenntniß gesett, daß das Entlastungskapistal für alle aufgehobenen unterthänigen Leistungen in diesen Gütern mit der Gesammtsumme von 3343 fl. 20 fr. KM. ermittelt worden ist.

Es werden daher sammtliche mit ihren Forderungen auf diesen Gütern versicherten Gläubiger aufgefordert, entweder mündlich bei der zu diefem Zwede hiergerichts bestehenden Kommission, oderschriftlich durch das Einreichungs = Protofoll diefes f. f. Kreisgerichtes ihre Anmelbungen, unter genauer Angabe bes Bor- und Bunamens und Wohnortes (Sausnummer) bes Anmelbers und feines allfälligen Bevollmächtig. ten, welcher eine mit den gefetlichen Erforderniffen verfehene und legalifirte Wollmacht beizubringen hat, unter Angabe des Betrages der angesprochenen Hypothekarforderung, sowohl bezüglich des Rapitals als auch der allfälligen Binsen, insoweit bieselben ein gleiches Pfandrecht mit bem Rapitale genießen, unter bucherlicher Bezeichnung ber angemelbeten Boft, und wenn der Unmelber feinen Aufenthalt außer dem Sprengel biefes E. f. Kreisgerichtes hat, unter Namhaftmachung eines bafelbst befindlichen Bevollmächtigten zur Annahme der gerichtlichen Vorladungen, widrigens dieselben lediglich mittelft ber Boft an ben Unmelber, und zwar mit gleicher Rechtswirkung wie die zu eigenen Sanden geschehene Buftellung, murben abgesendet werden, um so sicherer bis einschließlich den 10. Marg 1860 zu überreichen, widrigens der fich nicht melbende Glaubiger bei der feiner Beit gur Bernehmung ber Intereffen. ten zu bestimmenden Tagfatung nicht mehr gehört, er in die Uebermeifung seiner Forderung auf bas Entlastungs-Kapital nach Dasgabe ber ihn treffenden Reihenfolge einwilligend angesehen werben wird, und bas Recht seder Einwendung und sebes Rechtsmittel gegen ein von ben erschienenen Intereffenten im Ginne bes S. 5 bes Patentes vom 25. September 1850 getroffenes Uebereinkommen unter der Boraus. settung verliert, daß seine Forderung nach Maßgabe ihrer bucherlichen Rangordnung auf bas Entlastungs-Rapital überwiesen worben, ober nach Maggabe des S. 27 des faiferlichen Patentes vom 8. Rovember 1853 auf Grund und Boden versichert geblieben ift.

Mus dem Rathe tes f. f. Kreisgerichtes.

Przemyśl, am 31. Dezember 1859.

Mro. 6930. Bom Złoczower k. k. Areisgerichte wird ben, bem Leben und Wohnorte nach unbefannten Mathäus Grzybowski und für ben Fall seines Ablebens, seinen dem Namen, Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edistes bekannt gemacht, es habe wider tieselben Severin Graf Uruski, Gutsbesitzer in Warschau, wegen Löschung aus dem Lastenstande des Gutsantheils Chlebowice swirskie, Brzezaner Areises, der daselbst Eptbuch 53. S. 255.

2. P. 13, 15 und 16 haftenden Summe von 2000 stp. sammt Jinsen

unterm praes. 23. Dezember 1859 3. 6930 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfatzung auf den 10. April 1860 10 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Rossten den hiesigen Landesadvokaten Dr. Warteresiewicz mit Unterstels lung des Landesadvokaten Dr. Skałkowski als Kurater bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriesbenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch bieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen ober die ersorderlichen Rechtse behelse dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu mählen, und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen, vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreisen, indem sie sich die aus deren Berabsaumung entstehenden Folgen selbst beszumessen haben werden.

Bom f. f. Rreisgerichte.

Złoczów, ben 31. Dezember 1859.

Rio. 6929. Dom k. k. Zloczower Kreisgerichte wird den, dem Leben und Wohnorte nach unbekannten Mathäus Grzydowski und für den Fall seines Ablebens, seinen dem Namen, Leben und Wohnorte nach unbekannten Erben mittelst gegenwärtigen Edites bekannt gemacht, es habe wider dieselben der Herr Severin Graf Uruski, Gutsbesiher in Warschau, wegen Löschung aus dem Lastenstande des Gutsantbeiles von Chlebowice świrskie, Brzezaver Kreises, der daselbst Hoptbuch 53. S. 255. L. P. 14, 15 und 16 haftenden Summen von 2000 sp. und 5500 sp. unterm praes. 23. Dezember 1859 zur Jahl 6929 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsahung auf den 10. April 1860 10 Uhr Bormittogs angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten unbekannt ist, so hat das k. f. Kreisgericht zu deren Bertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den hiesigen Landes-Abvokaten Dr. Warteresiewicz mit Unterstels lung des Landesadvokaten Skakkowski als Kurator bestellt, mit welschem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen

Berichtsordnung verhandelt merden wird.

Durch bieses Edift werden bemnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelse dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem f. f. Kreitgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Verthetdigung dienlichen vorschriftemäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsaumung entstehens den Folgen selbst beizumessen haben werden.

Dom f. f. Kreisgerichte.

Złoczów, ben 31. Dezember 1859.

(330) S b i f t. (2)

Mr. 943. Bom k. k. Lemberger Landesgerichte wird ben, bem Mamen und dem Wohnorte nach unbekannten Erben des Josef und Constantia de Jasińskie Mioduszewskie mit diesem Edikte bekannt gemacht, es haben wider dieselben die Erben nach Filipine de Czaki Rzepińska, als: Ludovika und Josefina Rzepińskie, Carolina Teppa geb. Rzepińska und Michalina Fekete geb. Rzepińska wegen Löschung der Summe von 2709 sip. 6 gr. aus dem Lastenstande des Obereigenthumes der Hepner'schen Gründe sud Nro. 62, 63, 64, 65, 66, 69 und 70 ½, in Lemberg unterm 8. Janner 1860 z. 3. 943 eine Klage angebracht und um richterliche Hilse gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsahung auf den 11. April 1860 um 10 Uhr Vormittags bestimmt und hiezu die Partheien unter der Strenge des S. 25 G. D. mit Hinweisung auf den S. 23 G. D. vorgeladen wurden.

Da der Aufenthaltsort der belangten Erben des Josef und Constantia de Jasińskie Mioduszewskie unbekannt ist, so hat das f. f. Landesgericht in Zivilsachen zu deren Bertretung und auf ihre Gefahr und Kossen den hiesigen Landess und Gerichts-Abvosaten Dr. Onyszkiewicz mit Substituirung des Landess und Gerichts-Abvosaten Dr. Tarnawiecki als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtssache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhans delt werden wird.

Durch dieses Edikt werden bemnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelse dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen and beren Vertreter zu mahlen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, übershaupt die zur Vertheibigung dienlichen vorschriftsmäßigen Nechtsmittel zu ergreisen, indem sie sich die aus deren Verabsaumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Aus bem Rathe bes f. f. Lanbesgerichte.

Lemberg, ben 7. Februar 1860.

(324) Rundmachung. (2)

Mro. 11233. Dom Stanislawower k. k. Kreis- als Handeisgerichte wird kundgemacht, daß Aron Bernfeld seine Firma mit "Aron Bernfeld" als Spezereiwaarenhändler in Kołomea am heutigen hiergerichts protokollirt hat.

Stanisławów, am 7. Februar 1860.

(3) (318)

(313)Rro. 3242. Bom Lemberger f. f. Landesgerichte- werten die Inhaber ber angeblich in Berluft gerathenen 2% tigen oftgalizischen Kriegsbarlehens-Obligazion, lautend auf den Ramen: Gemeinde Zabie mit Stupiki des Stanislawower und Kolomeaer Kreises vom 1. Movember 1815 Rro. 3301 über 257 fl. 512/8 fr. mit bem Intereffen-Ausstand vom 1. Rovember 1837 aufgefordert, binnen Ginem Sabre 6 Wochen und 3 Tagen diese Obligazionen vorzuweisen, oder ihre Rechte barauf barguthun, widrigens bieselben fur amortifirt werden erflärt merden.

Aus dem Rathe des f. f. Landesgerichtes. Lemberg, ten 25. Janner 1860.

(319)Goift.

Mro. 6932. Von dem f. f. Landesgerichte zu Lemberg wird hiemit fundgemacht, daß über Ginschreiten bes herrn Karl Ferdinand Milde de praes. 18. Februar 1860 3. 6932, nachdem berfelbe anher angezeigt hat, daß er feine Bahlungen eingestellt habe, auf Grund ber b. f. f. Ministerialverordnung vom 18. Mai 1859 3. 90 bas Bergleicheverfahren über beffen Bermogen mit Befchluß vom heutigen eingeleitet und jum Gerichtstommiffar ber Berr f. f. Rotar Postepski ernannt murbe.

Die Vorladung zur Vergleichsverhandlung felbst und zu ber bazu erforderlichen Anmeldung der Forderungen wird inebefondere fundge=

macht werden.

Aus dem Rathe bes f. f. Landesgerichtes. Lemberg, ben 18. Februar 1860.

(3)(320)Cdift.

Mro. 6944. Nom Lemberger f. f. Landesgerichte wird hiemit fundgemacht, daß über bie, bon bem hiefigen Sandelemanne Wilhelm Kamienski am heutigen angezeigte Bahlungeeinstellung mit Befchluß vom heutigen bas Bergleicheverfahren eingeleitet murde, und daß fei-nerzeit von dem jum Gerichtekommiffar bestellten f. f. Notar herrn Szemelowski ber Tag jum Bergleiche fund gemacht werden wird.

Aus bem Rathe bes f. f. Landesgerichte.

Lemberg, ben 18. Februar 1860.

Mro. 6928. Bom Lemberger f. f. Landesgerichte wird biemit bekannt gemacht, daß der Lemberger Sandelsmann Schastian Glixelli fich zohlungeunfahig erflart und um Ginleitung bes Bergleicheverfahrens angesucht habe.

Indem gleichteitig bas Bergleichsverfahren eingeleitet mirb, merden hievon bie Glaubiger mit dem verständigt, daß diefelben feiner

Beit merden vorgeladen merden.

Aus dem Rathe des f. f. Landesgerichte.

Lemberg, 18. Februar 1860.

(322)Kundmachung.

Mro. 632. Dom Samborer f. f. Kreisgerichte mird biemit befannt gemacht, daß über Ansuchen ber erften öfterr. Sparkaffe bie in Folge hiergerichtlichen Beschlußes bom 12. November 1859 3. 6104 ausgeschriebene öffentliche Ligitagion bes Gutes Zbora, Stryjer Kreifes, jur Bereinbringung ber Forderung ber Wiener Sparfaffe im Refibes trage von 5800 fl. AM. fiftirt und ber jur Ginvernehmung ber Sppothekarglaubiger gur Festichung eileichternder Ligitagione. Bedingungen auf den 27. 1. Dt. festgefette Termin abgerufen wird.

Aus dem Rathe des f. f. Arcisgeichtes.

Sambor, am 11. Februar 1860.

(310)Cdift. (3)

Dr. 2175. Bom Lemberger f. f. Landesgerichte merben bie Inhaber folgender angeblich in Berlust gerathenen Rationallieferungs. Obligationen lautend auf den Namen:

1. Posada Chyrowska Unterthanen Samborer Kreises N. 301.

bom 9. März 1794 zu 4% über 50 f.

2. Dorf Posada Chyrowska Unterthanen im Samborer Rreis R. 777 bom 18ten Marg 1795. zu 4% über 67 f. 374/8 r.

3. Posada Chyrowska Unterthanen im Samborer Rreis N 754. bom 27. Janner 1796, gu 4% über 49 f. 30 r. aufgefordert, binnen Ginem Jahre 6 Mochen und 3 Tagen Diese Obligationen vorzuweisen oder ihre allfälligen Rechte barauf darzuthun, widrigens dieselben für amortifirt merden erflart merden.

Mus dem Rathe des f. f. Landesgerichts. Lemberg, am 25. Janner 1860.

#### Anzeige-Blatt.

### Pflanzenfreunden

jur gefälligen Rotiz, daß mein Saupt = Preis = Courant für 1860 -1862 erichienen ift. Derfelbe gerfallt in brei Sauptabtheilungen:

I. Warmhauspflanzen, II. Kalthauspflanzen,

ANA. Freilandpflanzen,

daß biese mit ihren 37 Unterabtheilungen von Neucsten und Ge= Diegensten die reichste Auswahl enthalten, bafür burgt schon ber Umfang des Catalogs mit 100 Seiten bes compressesten Drudes. — Da felbft die fleinsten Auftrage fich der größten Sorgfalt zu erfreuen haben, fo febe öftern Nachfragen entgegen. Auch ift derfelbe durch alle Buchhandlungen und in Zwickau durch die herren Gebruder Thost gu beziehen.

Planitz bet Zwickau in Gachsen.

(304-2)

G. Geitner.

### Schon am 1. Marz d. J.

erfolgt die gweite Biehung ber

### iner Lotterie=Unleihe,

bie mit Gewinnften von 40.000 - 30.000 - 20.000 fl. öfterr. Bahr. botirt ift, und bei welcher man fur die ausgelegten 40 fl. im ungunftigften Falle mindeftens 60 - 70 - 80 fl. jurud erhalt. Lofe find beim Gefertigten gu haben.

Moritz Paneth.

Comptoir: Sesuitengaffe Mr. 6242/4. Lemberg, im Februar 1860.

Dobra Dydiatycze w ziemi Przemyskiej dobrze urodzajnej, z dwoch folwarków, z wszelkiemi budyukami, z łanami zasianemi, z łakami i sadami, z dochodem propinacyi i z pobieraniem w naturze za pastwisko, znacznej robocizny ciaglej i pieszej -- są z wolnej ręki na lat 9-12 do wydzierzawienia, a to od 1go maja r. b. - Blizsza wiadomość udzieli na miejscu właściciel, poczta do Sądowej Wiszni - adresując listy.

Tez poszukuje się rządca ekonomiczny i leśniczy z dobremi świadectwami zdolności, (339-1)

#### Doniesienia prywatne.

# av Drezina.

Wein-Großhandlung in Wien,

empfiehlt bei ber zu Bersendungen eingetretenen gunstigen Jahreszeit sein best affortirtes Lager aller Gattungen

Original : Desterreicher





weißer und rother

#### Ungarischer Weine und Ausbrüche,

der feinsten Rhein=, Mosel=, Vordeaux= (weiß und roth), Burgunder=, Chablis-, Madeira=, Cherry-, Port

a Port-, Muscat de Lunel-, Malaga= und

Champagner - Weine,

alten Cognac, schweizer Kirschwasser, Extrait d'Absynth, hollandischer Curação und Anisette=Liqueurs, eng= lisches Porter= und Ale-Bier.

Wien, im Frühjahr 1860.

Eibenschiker Spargel-Pflanzen.

enden Frühjahre erlaubt lich bet Gelettigte eigens forgfältig fultivirten Spargelpflanzen (Worzen) von vorzüglicher Beichaffenheit, gur Anlage von Spargelbeeten bestene onzuempfeblen. Der Gibenschifer Spargel hat eine europäische Berühmtheit allgemein erlangt, baber eine mettere Unpreifung nicht nobig erfdeint und es wird nur ergebenft angezeigt, bag bier an ber Quelle ein , zweis und breifahrige Spargelpftanien ftarffier und beffer Corten echt bezogen, billigft berechnet Berpadung und Berfendung, nur eigene Auslagen zugerechnet und nach Wunsch Alles punfelich beforgt wird.

Anton Worell,

Postmeister und Apothefer.

Eibenschitz, im Februar 1860.

(337)